

Das Telefon Ergotel 3

Ergonomische und einfache Bedienung



Herausgeber:
Deutsche Telekom AG, Bonn

Änderungen vorbehalten
SNr 29806
MNr 40162179EA
Stand: 20.02.02

Deutsche
Telekom



Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Telefon auf eine rutschfeste Unterlage!
- Verlegen Sie die Anschlusschnüre unfallsicher!
- Stellen Sie das Telefon entfernt von
 - Wärmequellen
 - direkter Sonneneinstrahlung
 - anderen elektrischen Geräten auf.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie die Anschlusschnüre an den dafür vorgesehenen Dosen an.



Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.

- Niemals
 - das Telefon selbst öffnen!
 - Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
 - das Telefon oder den Hörer an den Anschlusschnüren tragen!
- Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in Feuchträumen (z. B. Bad).
- Notruffunktion: Die Übermittlung einer Notrufnummer kann nicht unter allen Umständen garantiert werden. So kann z. B. das Telefonnetz ausfallen. Die Notruffunktion sollte bei lebenssichernden Einsätzen nicht ohne Zusatzsicherung benutzt werden.

Bedienelemente des Telefons

Tastenbelegung



Lautsprechertaste schaltet den Freisprech- und Lauthörbetrieb ein / aus.



Wahlwiederholungstaste zeigt die zuletzt gewählte Nummer.



R-Taste wird bei Telefonanlagen und T-Net benutzt.



Programmtaste leitet Programmierungen ein und beendet sie.



Zielwahltaste wählt eine gespeicherte Rufnummer direkt an. Die oberste Zielwahltaste kann auch als Notruffaste eingestellt werden. Sie löst einen Notruf aus, wenn dieser programmiert wurde.

SchiebereglerEinstellungen



Lautstärke des Hörers.

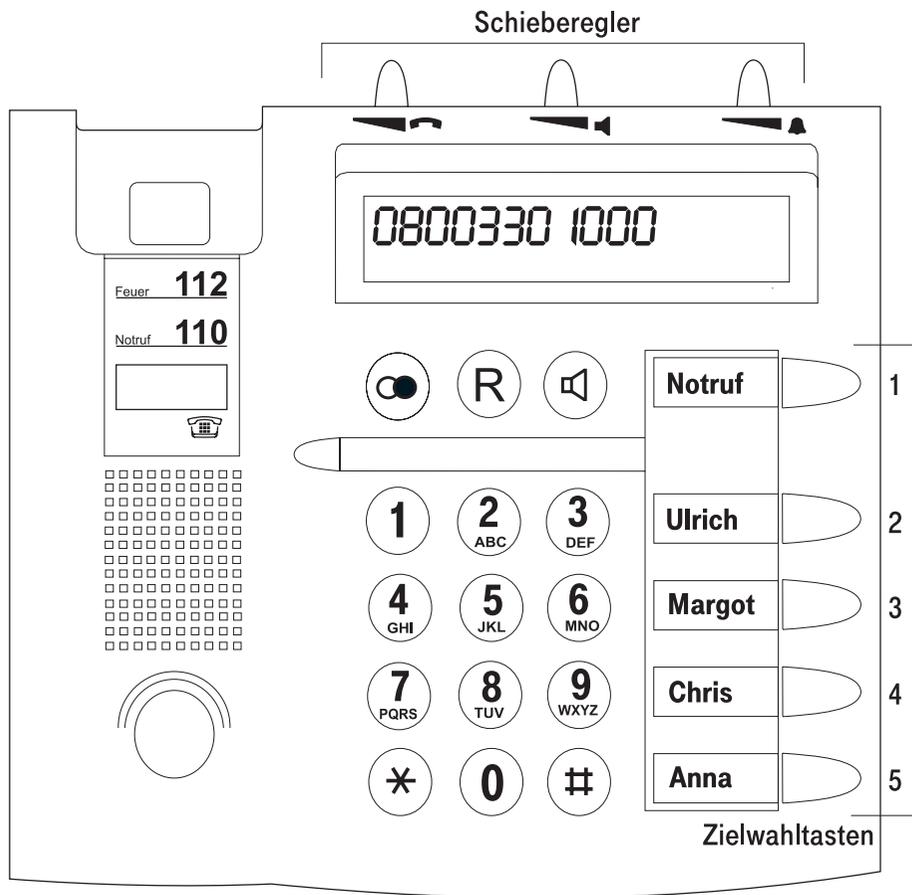


Lautstärke des Lautsprechers.



Lautstärke des Tonrufs.

Bedienelemente des Telefons



Zielwahltaste 1 kann auch als Notruftaste eingestellt werden.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Nutzung	3
Anzeigen	4
Telefon in Betrieb nehmen	5
Telefon auspacken	5
Telefon aufstellen	5
Telefon anschließen	6
Beschriftungsschilder einlegen	8
Telefonieren	10
Mit dem Ziffernblock wählen	10
Anruf annehmen	10
Wählen mit Wahlvorbereitung	10
Wahlwiederholung	11
Automatische Wahlwiederholung	12
Rufnummern auf Zielwahltasten programmieren	13
Wahl mit Zielwahltasten	14
Wahl bei aufliegendem Hörer	15
Lautsprecher einschalten	16
Freisprechen	16
Umschaltung zwischen Hörerbetrieb und Freisprechen	17
Tonsenderfunktion einschalten	18
Notrufbetrieb	19
Beschreibung des Notrufbetriebes	19
Notrufnummern speichern	19
Notrufbetrieb ein- / ausschalten	20
Notruf aussenden	21
Notruf manuell abrechnen	22
Sicherheit in beide Richtungen	23
Telefon-PIN ändern	23
Wahlsperrn	24
Telefon einstellen	26
Lautstärke von Tonruf, Lautsprecher und Hörer einstellen	26
Tonruf ein- / ausschalten	26
Tonrufmelodie	27
Anzeigenkontrast einstellen	27

Inhaltsverzeichnis

Werkseinstellung wiederherstellen	28
Rückstellen über Tastencode	29
Zusammen mit einer Telefonanlage	30
Funktionen der R-Taste	30
AKZ / HAKZ eingeben	31
Wahlpause für Vorwahlziffern einstellen	32
Wahlverfahren einstellen	33
Anhang	34
Lieferzustand	34
Selbsthilfe bei Störungen	34
CE-Zeichen	36
Service	36
Gewährleistung	36
Recycling	38
Kurzprogrammierübersichten	38
Technische Daten	40
Stichwortverzeichnis	41
Konformitätserklärung	44

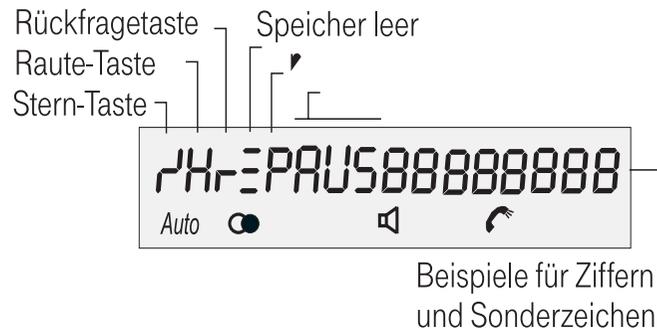
Hinweise zur Nutzung

Sie haben sich für das Telefon Ergotel 3 – einem leistungsfähigen Telefon im modernen Design – entschieden. Das Telefon ist sehr einfach zu bedienen. Einstellungen brauchen nur einmal oder nur selten vorgenommen werden. Beachten Sie hierbei jedoch folgende Hinweise:

- Wird während des Einstellens eine in diesem Zusammenhang “falsche Taste” gedrückt, so bricht die Prozedur ab, ohne die Änderung zu speichern.
- Wird während einer Einstellung innerhalb von 40 Sek. keine Taste gedrückt, so wird die Prozedur ohne Speicherung beendet.
- Bei Eingabe von Rufnummern in einen Speicher können Sie über die Wahlwiederholungstaste manuelle Wahlpausen eingeben. Die Pause wird in der oberen Anzeigenzeile durch ein “P” dargestellt. Haben Sie eine Rufnummer falsch eingegeben, so können Sie diese mit der untersten Zielwahltaste löschen.
- Bei Ausfall der Stromversorgung sind folgende Funktionen nicht nutzbar:
 - Displaybeleuchtung,
 - Wahlvorbereitung,
 - Automatische Wahlwiederholung,
 - Wahl bei aufliegendem Hörer.

Die Lautstärken von Lautsprecher, Hörer und Tonruf sind vermindert.
- Die Hörkapsel im Hörer besitzt einen Magnetfelderzeuger. Bei Hörgeräten, die hinter dem Ohr getragen werden, wird aufgrund der magnetischen Ankopplung das Gespräch lauter und deutlicher empfangen.

Anzeigen



- Auto** Automatische Wahlwiederholung aktiv.
- Wahlwiederholung aktiv.
- P** Es wird eine Programmierung durchgeführt.
- Lauthören oder Freisprechen ist eingeschaltet.

infobox

Die Beleuchtung schalten Sie ein, indem Sie den Hörer abheben oder die Lautsprechertaste oder eine beliebige andere Taste drücken.
Die Beleuchtung wird ausgeschaltet, wenn der Hörer aufgelegt oder die Lautsprechertaste gedrückt wird.

Telefon in Betrieb nehmen

Telefon auspacken

In der Verpackung Ihres Telefons sind enthalten:

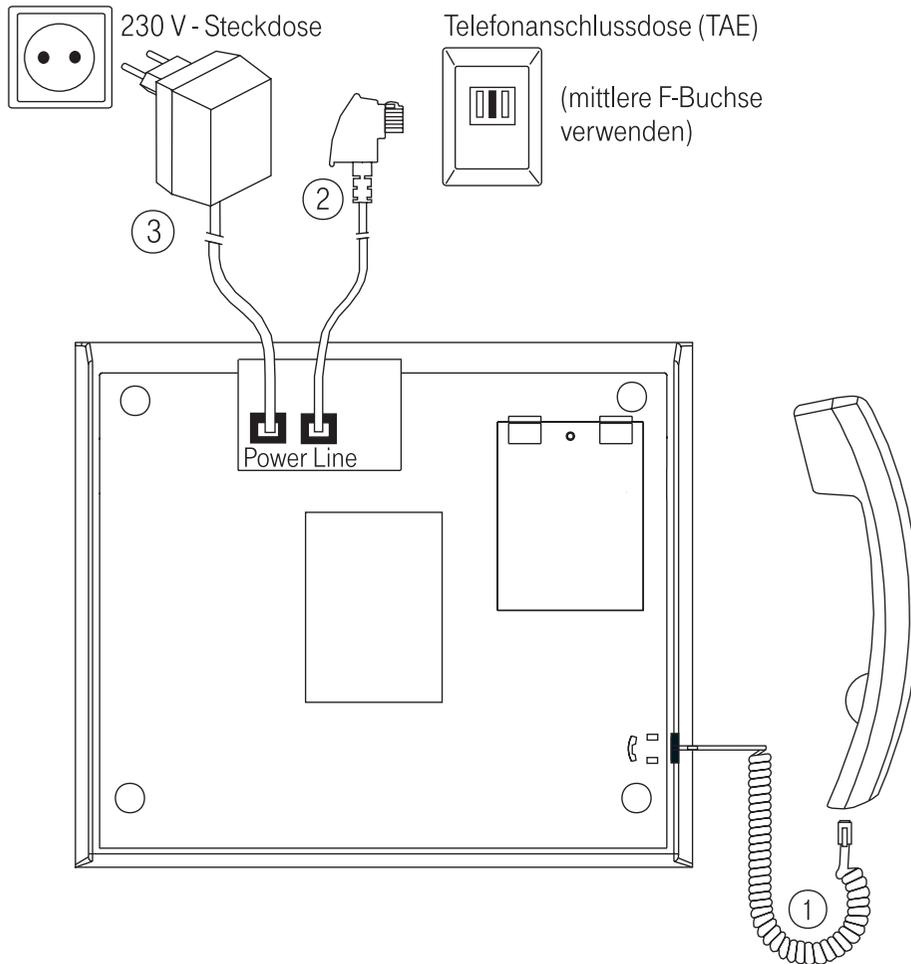
- Telefon
- Hörer
- Telefonanschlussschnur
- Hörschnur
- Steckernetzgerät
- Beipack mit
 - Bedienungsanleitung
 - Kurzbedienungsanleitung in Deutsch, Englisch, Türkisch
 - Beschriftungsblatt und Kunststoffabdeckung für die Zielwahltasten. Ein Einlegeschild und eine Kunststoffabdeckung für "Feuer / Notruf".

Telefon aufstellen

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße des Telefons angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Apparatefüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen. Die Deutsche Telekom kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln – für Ihr Telefon bitte eine rutschfeste Unterlage.

Telefon in Betrieb nehmen

Telefon anschließen



Telefon in Betrieb nehmen

① Hörschnur

Die Hörschnur hat zwei gleiche Stecker. Ein Stecker der Hörschnur wird in die Buchse mit dem Hörsymbol an der Seite des Gerätes eingesteckt, bis er einrastet. Den anderen Stecker stecken Sie in die Buchse des Hörers.

② Telefon-Anschlussschnur (TSV: Euro, CTR 37)

Die Telefon-Anschlussschnur hat zwei unterschiedliche Stecker. Der kleinere wird in die mit der Beschriftung „Line“ gekennzeichnete Buchse an der Unterseite des Telefons gesteckt. Den TAE-Stecker stecken Sie in die TAE-Steckdose Ihres Telefonanschlusses (Codierung F).

③ Netzgeräteschnur

In die Buchse mit der Bezeichnung „Power“ stecken Sie den Stecker der Netzgeräteschnur. Anschließend stecken Sie den Stecker des Netzgerätes in eine 230V-Steckdose.

Das Telefon ist jetzt betriebsbereit. Sie können nun Gespräche führen.

Lösen der Schnüre



Ziehen Sie zuerst das Steckernetzgerät aus der 230V-Steckdose und anschließend den TAE-Stecker aus der TAE-Steckdose Ihres Telefonanschlusses.

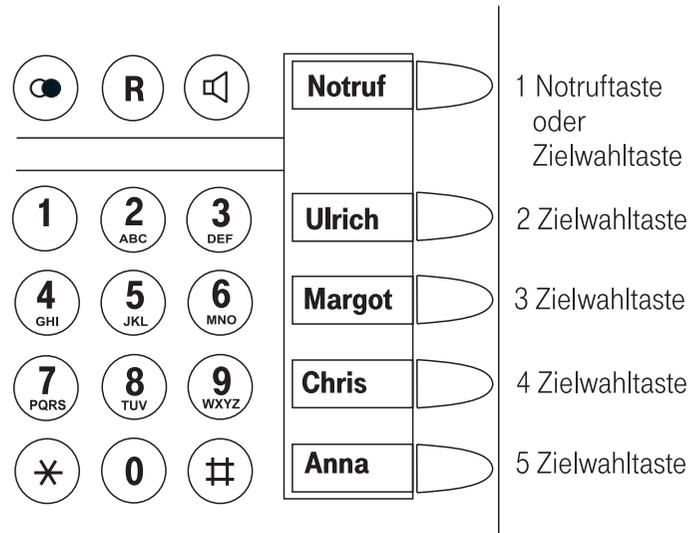
Zum Lösen der Schnüre an der Telefonunterseite und am Hörer drücken Sie (z.B. mit einem Kugelschreiber) den Rasthaken am Stecker in Richtung Steckerkörper und ziehen dabei den Stecker mit der Schnur heraus.

Telefon in Betrieb nehmen

Beschriftungsschilder einlegen

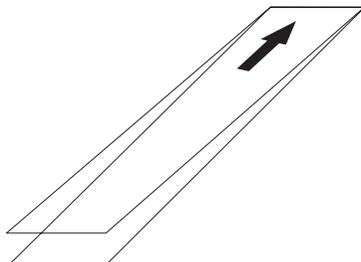
Zielwahltasten (1-5):

Entscheiden Sie, ob Sie die obere Taste als Zielwahltaste oder als Notruftaste nutzen wollen.



Beschriften Sie bitte die Felder der Einlage entsprechend.
Legen Sie die Einlage dann in die Vertiefung.

Kunststoffabdeckung anbringen: Abdeckung in die obere Verankerung schieben (siehe Abb. unten), leicht biegen und in die untere Verankerung einführen.



Telefon in Betrieb nehmen

Kunststoffabdeckung entfernen: Mit dem Zeigefinger kräftig auf den oberen Teil der Abdeckung drücken und diese nach unten ziehen, bis sie aus der oberen Verankerung springt.

Schild und Kunststoffabdeckung für "Feuer / Notruf"

Eigene Rufnummer eintragen. Schild in die Vertiefung auf der linken Seite der Oberschale einlegen. Abdeckung darüber legen und einrasten lassen.

Schild auswechseln: Abdeckung oben (an der Vertiefung der Hörerablage) greifen und nach oben wegziehen. Die Abdeckung springt aus den Halterungen heraus.

Telefonieren

Mit dem Ziffernblock wählen



Hörer abnehmen. Wählton abwarten.



Telefonieren



Hörer abheben. Die Rufnummer wird gewählt.



Wenn sich der Teilnehmer meldet, Gespräch führen.



infobox

Bei der Eingabe von Telefonnummern können Sie einzelne Ziffern mit der Programmtaste löschen.

Wahlwiederholung

Wenn Sie den angerufenen Teilnehmer nicht erreichen, weil er gerade ein Gespräch führt oder nicht anwesend ist, so können Sie mit nur einer Taste die Wahl wiederholen. Die Rufnummer darf maximal 24-stellig sein.



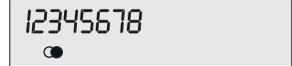
Hörer abheben.



Wahlwiederholungstaste drücken.



Wenn sich der Teilnehmer meldet, Gespräch führen.



infobox

Jede neu eingetippte Rufnummer überschreibt den vorherigen Eintrag.

Telefonieren

Automatische Wahlwiederholung

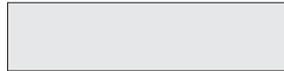
Haben Sie den angerufenen Teilnehmer nicht erreicht, können Sie die automatische Wahlwiederholung aktivieren. Ihr Telefon wiederholt dann die Wahl bis zu 10 Mal in Abständen von 30 Sekunden und beendet den Versuch bei Nichtmelden des angerufenen Teilnehmers nach 30 Sekunden.

Automatische Wahlwiederholung starten:

Sie haben eine Telefonnummer gewählt und der Teilnehmer ist besetzt:



Programmtaste drücken.



Telefonieren



Automatische Wahlwiederholung beenden:



Im Ruhezustand des Telefons Hörer abnehmen und wieder auflegen. Die automatische Wahlwiederholung wird abgeschaltet. Nach 10 erfolglosen Wahlversuchen wird die Wahlwiederholung selbsttätig beendet.

infobox

Wenn Sie bei aufgelegtem Hörer die Programm- und die Wahlwiederholungstaste drücken, so wird die automatische Wahlwiederholung ebenfalls aktiviert. Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie ihn über den Lautsprecher hören. Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprechertaste. Sie können dann das Gespräch führen.

Rufnummern auf Zielwahltasten programmieren

Sie haben 5 Zielwahltasten zur Verfügung. Die oberste Taste (Zielwahltaste 1) können Sie als Zielwahl- und / oder Notruf-taste (siehe Seite 19) nutzen. Die Programmierung einer Zielwahlrufnummer auf dieser Taste und das Wählen dieser Nummer ist nur bei ausgeschaltetem Notrufbetrieb möglich. Jede Rufnummer, die Sie speichern möchten, darf max. 24-stellig sein.



Programmtaste drücken.



Code für die gewünschte Zielwahl-taste auswählen und eingeben:



- Code 001 für Zielwahltaste 1
- Code 002 für Zielwahltaste 2
- Code 003 für Zielwahltaste 3
- Code 004 für Zielwahltaste 4
- Code 005 für Zielwahltaste 5

Telefonieren



Rufnummer eingeben.

12345678
P



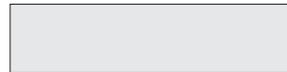
Programmtaste drücken.
Die Rufnummer ist gespeichert.
Weiteren Code eingeben

Code ---
P

oder...



Programmtaste drücken, um
das Menü zu verlassen.



Wahl mit Zielwahltasten



Gewünschte Zielwahltaste
drücken. Die ausgewählte
Zielwahlrufnummer erscheint
in der Anzeige und wird gewählt.
Der Freisprechbetrieb ist eingeschaltet.
Wenn sich der Teilnehmer meldet,

12345678
A



Hörer abheben oder im Freisprech-
betrieb telefonieren.

12345678

Nachwahl: Sie haben die Möglichkeit, nur Teile einer Rufnummer, z.B. die Zentrale einer Firma oder eine Vorwahlnummer, unter einer Zielwahltaste zu speichern und z.B. die Telefonanlagen- oder Teilnehmernummer von Hand nachzuwählen. Die nachgewählten Ziffern werden im Wahlwiederholungsspeicher abgespeichert. Rufnummern, die mit Zielwahltasten gewählt wurden, werden im Wahlwiederholungsspeicher abgespeichert, d.h. sie können mit der Wahlwiederholung erneut gewählt werden.

infobox

Telefonieren

Wahl bei aufliegendem Hörer

Zum Wählen brauchen Sie den Hörer nicht abzuheben. Nach Betätigen der Lautsprechertaste können Sie den gewünschten Gesprächspartner anwählen. Wenn dieser sich meldet, entscheiden Sie, ob Sie den Hörer abheben und wie gewohnt telefonieren. Oder, Sie telefonieren unter Benutzung der Funktionen Lauthören oder Freisprechen (siehe Seite 16) bei aufliegendem Hörer.



Lautsprechertaste drücken
und Wählton abwarten.



Rufnummer eingeben

12345678
A

oder...



Zielwahltaste drücken

12345678
A

oder...



Wahlwiederholungstaste drücken.

12345678
A

Gesprächspartner meldet sich
– Freisprechen

oder...



Hörer abheben.

12345678

Telefonieren

Lautsprecher einschalten

Während eines Telefongesprächs können Sie den Lautsprecher zuschalten, um das Gespräch im Raum hörbar zu machen.



Lautsprecher einschalten:

Lautsprechertaste drücken.

12345678



Lautsprecher ausschalten:

Lautsprechertaste drücken.

12345678

Freisprechen

Sie können telefonieren, ohne den Hörer abzunehmen. Sie sprechen dann über das Mikrofon am Gerät und hören über den Lautsprecher.



Wenn Ihr Telefon klingelt:

Lautsprechertaste drücken.

Gespräch führen.



Wenn Sie anrufen möchten:

Lautsprechertaste drücken.



Rufnummer eingeben

12345678

oder...



Wahlwiederholungstaste drücken

12345678

Telefonieren

oder...



Zielwahltaste drücken, unter der die Rufnummer abgespeichert ist.

12345678

Gespräch führen.

12345678



Sie beenden das Gespräch, indem Sie die Lautsprechertaste erneut drücken.

infobox

Sie können das Freisprechen beenden, indem Sie den Hörer abnehmen und weiter telefonieren.

Umschaltung zwischen Hörerbetrieb und Freisprechen



Sie führen ein Gespräch und möchten nun vom Hörer in den Freisprechbetrieb umschalten.

00-20



Lautsprechertaste drücken **und** gedrückt halten.

00-23



Hörer auflegen und erst danach gedrückte Lautsprechertaste loslassen.

00-24

infobox

Während eines Gespräches im Freisprech- oder Lauthörbetrieb können Sie die Lautstärke des Lautsprechers mit Hilfe des mittleren Schiebereglers verändern.

Telefonieren

Tonsenderfunktion einschalten

Sie können mit Ihrem Telefon verschiedene Anwendungen und Serviceleistungen Ihres Netzbetreibers nutzen, die nur bei eingestelltem Mehrfrequenzwahlverfahren für Telefondienste möglich sind. Das Einschalten der Tonsenderfunktion ist jedoch nur dann notwendig, wenn Ihr Telefon auf das Impulswahlverfahren eingestellt ist.

Sie haben eine Verbindung aufgebaut:

 Programmtaste drücken. 

 Stern-Taste drücken. Das Mehrfrequenzwahlverfahren für Telefondienste ist nun eingestellt. Sie können jetzt einen Dienst gemäß den Bedienhinweisen nutzen. 

Zurückschalten auf das fest eingestellte Wahlverfahren:

 Programmtaste drücken. 

 Sterntaste drücken. 

infobox

Bei eingestelltem "Impulswahlverfahren" können Sie mit der R-Taste zwischen dem zeitweisen und dem fest eingestellten Wahlverfahren wechseln.

Notrufbetrieb

Beschreibung des Notrufbetriebes

Sie können durch Programmierung eine Notruffunktion einstellen. Die etwas abgesetzte, obere Zielwahltaste 1 übernimmt die Funktion der Notruftaste. Sie kann bei eingestellter Notruffunktion nicht mehr als Zielwahltaste genutzt werden. Im Notrufbetrieb haben die Notrufe Priorität vor allen anderen Telefonfunktionen. So werden ankommende Anrufe abgewiesen, wenn zur gleichen Zeit ein Notruf gesendet wird.

Bevor Sie den Notrufbetrieb einschalten, ist es notwendig, die Notrufnummern zu speichern.

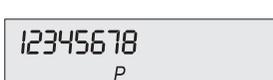
Notrufnummern speichern

Sie können max. 3 Notrufnummern speichern. Bei Aktivierung des Notrufs werden diese nacheinander angewählt. Jede Notrufnummer darf max. 24-stellig sein.

 Programmtaste drücken. 

 Code des gewünschten Speicherplatzes auswählen und eingeben:
Code 211 für Platz 1
Code 212 für Platz 2
Code 213 für Platz 3. 

 PIN eingeben. 

 Notrufnummer eingeben. 

 Programmtaste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert. 

Notrufbetrieb

oder... Weiteren Code eingeben

 Programmtaste drücken, um das Menü zu verlassen. 

infobox

Nach Auslösung des Notrufs erfolgen max. 12 Anwahlversuche. Bei 3 gespeicherten Notrufnummern wird jede Nummer bis zu 4 Mal, bei 2 gespeicherten Notrufnummern wird jede Nummer bis zu 6 Mal angerufen. Ist nur eine Notrufnummer gespeichert, so kann diese bis zu 12 Mal gewählt werden. Sind alle Anwahlversuche erfolglos durchgeführt, so sendet das Telefon drei kurze Töne und beendet den Notruf. Jede programmierte Notrufnummer wird 90 Sekunden lang angerufen. Anschließend wird die nächste Notrufnummer ausgewählt.

Notrufbetrieb ein- / ausschalten

 Programmtaste drücken. 

 Code auswählen und eingeben: Code 200 für "Normalbetrieb" oder Code 201 für "Notrufbetrieb". 

 PIN eingeben. 

 Programmtaste drücken. Die Einstellung ist gespeichert. Weiteren Code eingeben 

oder...

Notrufbetrieb

 Programmtaste drücken, um das Menü zu verlassen. 

Notruf aussenden

Nach Druck auf die Notruftaste werden bis zu 3 gespeicherte Rufnummern hintereinander gewählt.

 Notruftaste drücken. In der Anzeige wird angezeigt, welche Rufnummer gerade gewählt wird (Notrufnummer 1 – 3). 

Ablauf eines Notrufes:

Hilfe suchende Person

Notrufempfänger

 Notruftaste drücken. Telefon klingelt. Hörer abnehmen.

Das Notruftelefon wird automatisch auf Freisprechbetrieb eingestellt.

Gespräch mit der Hilfe suchenden Person.

Gespräch beenden:
Lautsprechertaste drücken.

Hörer auflegen.

infobox

Wenn der Hilfe Rufende im Freisprechbetrieb den Notrufempfänger hört, so kann es vorkommen, dass er aus Gewohnheit den Hörer abhebt. Das Telefon schaltet dann automatisch auf Hörerbetrieb.

Wird eine Notrufnummer angewählt und ein Anrufbeantworter ist an diesem Anschluss eingeschaltet, so gilt der Ruf als angenommen und die nächste Rufnummer wird nicht mehr angewählt.

Notrufbetrieb

Notruf manuell abbrechen

Nach Druck auf die Notruftaste wird der Notruf in der programmierten Einstellung ausgesandt. Sollte sich der Notruf versehentlich gelöst haben, so können Sie ihn über folgende Prozedur wieder stoppen.



Programmtaste drücken.



Raute-Taste drücken.
Der Notruf bricht ab.



Sicherheit in beide Richtungen

Sie können über verschiedene Sicherheitsfunktionen den Missbrauch Ihres Telefons durch andere verhindern. Die Einstellungen Ihres Telefons schützen Sie durch eine Geheimzahl (Telefon-PIN).

Telefon-PIN ändern

Die Telefon-PIN ist eine vierstellige Geheimzahl, die benötigt wird, wenn Sie Systemeinstellungen (z.B. Wahlsperre und Notrufnummern) vor unbefugten Zugriffen schützen wollen. Im Lieferzustand lautet die Telefon-PIN "0000".



Programmtaste drücken.



Code 400 eingeben.



PIN eingeben.



Neue 4-stellige PIN zweimal hintereinander eingeben.



Programmtaste drücken. Die Einstellung ist gespeichert. Weiteren Code eingeben



oder...



Programmtaste drücken, um das Menü zu verlassen.



Sicherheit in beide Richtungen

infobox

Das Vergessen der Telefon-PIN ist gleichbedeutend mit dem Verlieren eines Schlüssels. Haben Sie die Telefon-PIN vergessen, wenden Sie sich bitte an die Service-Hotline der Deutschen Telekom (siehe Seite 36).

Wahlsperren

Sie können an Ihrem Telefon zwei Arten der "Wahlsperre" einstellen:

- Rufnummernsperre: Die Wahl einzelner Rufnummern (z.B. 0190er Nummern) wird gesperrt. Voraussetzung für die Rufnummernsperre ist die Eingabe von Sperrnummern.
- Vollsperre: Es können grundsätzlich keine Rufnummern gewählt werden (Ausnahmen: die Rufnummern 110 / 112 und die Aussendung von Notrufnummern bei eingeschalteter Notruffunktion).

Sperrnummern speichern

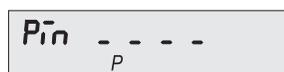
Sie können 5 Speicherplätze (1-5) mit Sperrnummern belegen. Jede Sperrnummer darf max. 24-stellig sein.



Programmtaste drücken.



Code des gewünschten Speicherplatzes auswählen und eingeben:



Code 311 für Platz 1

Code 312 für Platz 2

Code 313 für Platz 3

bis Code 315 für Platz 5

Sicherheit in beide Richtungen



PIN eingeben.



Sperrnummer eingeben.



Programmtaste drücken. Die Einstellung ist gespeichert. Weiteren Code eingeben



oder...



Programmtaste drücken, um das Menü zu verlassen.



Vollsperre /Rufnummernsperre ein- / ausschalten

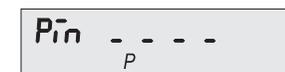
Die Rufnummernsperre sollte nur eingeschaltet werden, wenn Sie vorher Sperrnummern gespeichert haben (siehe vorherigen Abschnitt).



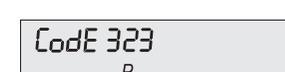
Programmtaste drücken.



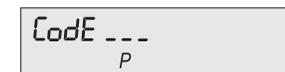
Code auswählen und eingeben:
Code 320 für „keine Sperre“
Code 322 für „Sperrnummern aktiv“
Code 323 für „Vollsperre aktiv“.



PIN eingeben.



Programmtaste drücken. Die Einstellung ist gespeichert. Weiteren Code eingeben



oder...



Programmtaste drücken, um das Menü zu verlassen.



Telefon einstellen

Lautstärke von Tonruf, Lautsprecher und Hörer einstellen

Tonruflautstärke einstellen

 Die Tonruflautstärke stellen Sie über den rechten Schieberegler ein.

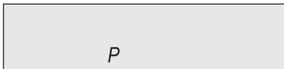
Lautsprecherlautstärke einstellen

 Die Lautstärke des Lautsprechers stellen Sie über den mittleren Schieberegler ein.

Hörerlautstärke einstellen

 Die Lautstärke des Hörers stellen Sie über den linken Schieberegler ein.

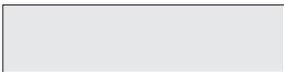
Tonruf ein- / ausschalten

 Programmtaste drücken. 

 Code auswählen und eingeben:
Code 010 für "Tonruf aus" oder
Code 011 für "Tonruf ein". 

 Programmtaste drücken. Die
Eingabe ist gespeichert.
Weiteren Code eingeben 

oder...

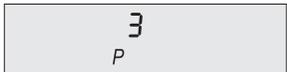
 Programmtaste drücken, um das
Menü zu verlassen. 

Telefon einstellen

Tonrufmelodie

Ihr Telefon stellt Ihnen 10 verschiedene Melodien zur Verfügung.

 Programmtaste drücken. 

 Code 012 eingeben.
Der Tonruf läutet in der bisher
eingestellten Melodie. 

 Melodie über die
Zifferntasten (0 – 9) ändern. 

 Programmtaste drücken. Die
Einstellung ist gespeichert.
Weiteren Code eingeben 

oder...

 Programmtaste drücken, um das
Menü zu verlassen. 

Anzeigenkontrast einstellen

Die Lesbarkeit der Anzeige ist abhängig vom Winkel, aus dem man auf die Anzeige schaut. Im Lieferzustand ist die Anzeige so eingestellt, dass eine optimale Ablesbarkeit gewährleistet ist. Telefoniert der Nutzer hauptsächlich im Sitzen, so sollte der Anzeigenkontrast auf „Normal“ eingestellt werden.

 Programmtaste drücken. 

Telefon einstellen



Code auswählen und eingeben:
Code 020 für "Kontrast normal"
oder
Code 021 für "Kontrast hoch".

Code 021
P



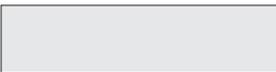
Programmtaste drücken. Die
Eingabe ist gespeichert.
Weiteren Code eingeben

Code ---
P

oder...



Programmtaste drücken, um das
Menü zu verlassen.



Werkseinstellung wiederherstellen

Das Rücksetzen in den Lieferzustand ist nur unter bestimmten
Umständen sinnvoll.

Problem	Problemlösung	Ergebnis
Sie haben häufig Funktionen ein- und ausgeschaltet und den Überblick verloren.	Rücksetzen über Tastencode 998	Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge bleiben erhalten.
Sie setzen das Telefon an einem anderen Ort ein und wollen den Lieferzustand herstellen.	Rücksetzen über Tastencode 999	Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge werden gelöscht.

Telefon einstellen

Rückstellen über Tastencode



Programmtaste drücken.



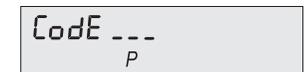
Code 998 eingeben:
Speicherplatzeinträge werden
nicht gelöscht oder
Code 999 eingeben:
Alle Speicherplatzeinträge werden
gelöscht.



PIN eingeben.



Programmtaste drücken. Die
Rücksetzung ist erfolgt.
Weiteren Code eingeben



oder...



Programmtaste drücken, um das
Menü zu verlassen.



Zusammen mit einer Telefonanlage

Funktionen der R-Taste

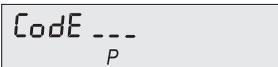
Über die R-Taste können Sie T-Net-Funktionen oder Funktionen Ihrer Telefonanlage nutzen. Im Lieferzustand ist der lange Flash (Hook Flash) eingestellt. Dieser wird z.B. benötigt, um T-Net-Leistungsmerkmale zu aktivieren. Beachten Sie die Bedienungsanleitung Ihrer Telefonanlage.

R-Taste einstellen:

 Programmtaste drücken. 

 Code 600 für "Hook Flash" oder Code 601 für "Flash kurz" eingeben. 

 PIN eingeben. 

 Programmtaste drücken. Die Einstellung ist gespeichert. Weiteren Code eingeben 

oder...

 Programmtaste drücken, um das Menü zu verlassen. 

Zusammen mit einer Telefonanlage

AKZ / HAKZ eingeben

Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine AKZ (Amtskennzahl) eingeben und eine "Automatische Wahlpause" (nach Wahl der AKZ oder Betätigung der R-Taste) festlegen. Sie können eine Amtskennzahl (1- 4-stellig) eingeben. Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, die wiederum mit einer größeren Telefonanlage verbunden ist, müssen Sie bei der ersten Inbetriebnahme zusätzlich eine HAKZ (Hauptanlagenkennzahl) eingeben. Die für die AKZ eingegebene "Automatische Wahlpause" gilt auch für die HAKZ.

 Programmtaste drücken. 

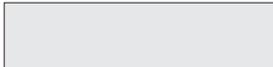
 Code auswählen und eingeben: Code 700 für "AKZ" oder Code 701 für "HAKZ". 

 PIN eingeben. 

 AKZ bzw. HAKZ über Zifferntasten eingeben. 

 Programmtaste drücken. Die Einstellung ist gespeichert. Weiteren Code eingeben 

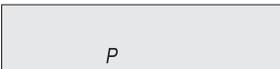
oder...

 Programmtaste drücken, um das Menü zu verlassen. 

Zusammen mit einer Telefonanlage

Wahlpause für Vorwahlziffern einstellen

Sie können die Wahlpause nach Eingabe der Vorwahlziffern auf eine oder drei Sekunden (je nach Anlagentyp) einstellen. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienungshinweise Ihrer Telefonanlage. Im Lieferzustand ist eine Pause von 3 Sekunden eingestellt.

 Programmtaste drücken. 

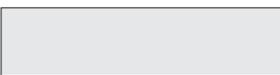
 Code 710 eingeben. 

 PIN eingeben. 

 Länge der Wahlpause (Sek.) über Zifferntasten (1-9) eingeben. 

 Programmtaste drücken. Die Einstellung ist gespeichert. Weiteren Code eingeben 

oder...

 Programmtaste drücken, um das Menü zu verlassen. 

infobox

Die Pausenlänge ist eine Maximalzeit. Wenn der Amtston anliegt, wird sofort gewählt.

Zusammen mit einer Telefonanlage

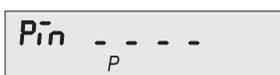
Wahlverfahren einstellen

Telefonanschlüsse können mit zwei unterschiedlichen Wahlverfahren betrieben werden:

- Impulswahl (IWW)
- Tonwahl, auch Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) genannt.

Ihr Telefon ist im Lieferzustand auf Tonwahl (MFV) eingestellt. Prüfen Sie deshalb, ob Ihre Telefonanlage mit Tonwahl funktioniert: Heben Sie den Hörer ab und wählen Sie eine beliebige Ziffer (z. B. 2). Ist anschließend noch der gleiche Wählton zu hören, müssen Sie das Wahlverfahren umstellen.

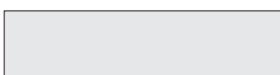
 Programmtaste drücken. 

 Code auswählen und eingeben:
Code 500 für Wahlverfahren MFV
oder
Code 501 für Wahlverfahren IWW. 

 PIN eingeben. 

 Programmtaste drücken. Die Einstellung ist gespeichert. Weiteren Code eingeben 

oder...

 Programmtaste drücken, um das Menü zu verlassen. 

infobox

Temporäre Umschaltung des Wahlverfahrens: siehe Seite 18.

Lieferzustand

Damit Sie nach dem Aufstellen und Anschließen (siehe ab Seite 5) Ihr Gerät sofort nutzen können, ist es für allgemeine Gebrauchszwecke voreingestellt.

Diese Voreinstellungen können Sie entsprechend Ihren persönlichen Erfordernissen und Anschlussbedingungen verändern.

Folgende Voreinstellungen wurden getroffen:

- Wahlverfahren: Tonwahl (Mehrfrequenzwahlverfahren = MFV)
- Telefon PIN: 0000
- Ruf ton: ein
- Ruf ton-Melodie: 3
- Anzeigenkontrast: hoch
- Notrufbetrieb: aus
- Wahlsperre: aus
- Vorwahlziffern (AKZ / HAKZ): Keine Einträge vorhanden
- Pausenlänge nach AKZ / HAKZ: 3 Sekunden
- Amtsholung über Vorwahlziffer (AKZ / HAKZ): aus
- Rückfragetaste: Hook Flash

Selbsthilfe bei Störungen

Falls es einmal zu Funktionsstörungen kommen sollte, können Sie anhand der nachstehenden Hilfestellungen in den meisten Fällen selbst die Ursache finden und das Problem beheben.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Wählton zu hören.	Die Anschlussschnüre von Hörer, Telefon bzw. Netzteil sind nicht richtig gesteckt.	Ziehen Sie die Schnüre heraus und stecken Sie sie noch einmal ein.
Das Telefon wählt keine Rufnummer.	Wahlsperre ist eingeschaltet.	Wahlsperre ausschalten (siehe Seite 25).
Nach dem Wählen ist kein Ruf ton zu hören.	Das Wahlverfahren ist falsch eingestellt	Stellen Sie das Wahlverfahren um (siehe Seite 33).
Sie erhalten keine Anrufe.	Der Hörer ist nicht richtig aufgelegt.	Hörer auflegen.
Kein Tonruf (Telefon klingelt nicht bei Anruf).	Der Tonruf ist ausgeschaltet.	Tonruf einschalten (siehe Seite 26).
Zielwahltaste 1 lässt sich nicht programmieren.	Notrufbetrieb ist eingeschaltet.	Notrufbetrieb ausschalten (siehe Seite 20).
Bei Telefonanlagen: Keine bzw. falsche Wahl aus dem Speicher.	- Vorwahlziffer (AKZ / HAKZ) nicht eingegeben. - Die Wahlpause ist zu kurz.	AKZ / HAKZ eingeben und evtl. längere Pause einstellen (siehe ab Seite 31).
Bei Telefonanlagen: Rückfrage nicht möglich.	Rückfragetastenfunktion falsch eingestellt.	R-Taste richtig einstellen (siehe Seite 30).

CE-Zeichen



Dieses Telefon erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien 89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“, 73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“.

Die Konformität des Telefons mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Service

Bei technischen Problemen mit Ihrem Gerät können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die T-Service Hotline 0180/51990 wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 Euro pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zur Bedienung des Gerätes.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber Deutsche Telekom steht Ihnen der T-Service unter freecall 0800/330 2000 zur Verfügung.

Gewährleistung

Haben Sie das Produkt direkt bei der Deutschen Telekom, z. B. im T-Punkt oder beim T-Versand, gekauft, gilt Folgendes:

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder

Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von der Deutschen Telekom zu vertreten ist, Schadensersatz verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Behebt eine Servicestelle der Deutschen Telekom AG anerkannte gewährleistungspflichtige Mängel, so werden keine Nebenkosten berechnet. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Haben Sie das Produkt bei einem Fachhändler oder in einem Fachmarkt gekauft, gilt Folgendes:

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Der Fachhändler leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Fachhändlers über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Fachhändler zu

vertreten ist, Schadensersatz verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Fachhändler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Recycling

Rücknahme von alten Telefonen

Hat Ihr Telefon ausgedient, nimmt die Deutsche Telekom von ihr gemietete oder gekaufte Geräte in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Deutsche Telekom zerlegt die Endgeräte fachgerecht und führt sie dem Recycling zu.

Kurzprogrammierübersichten

Programmierungen ohne PIN-Schutz

Einstellungen, die hin und wieder vorgenommen werden, können über eine einfache Prozedur verändert werden. Der Lieferzustand ist durch das Symbol (L) gekennzeichnet. ProgrammierEinstieg: Programmtaste drücken und Code eingeben.

Code:

001 - 005 Zielwahltasten 1-5

010 Tonruf aus
011 (L) Tonruf ein
012 Tonrufmelodie

020 Anzeigenkontrast normal
021 (L) Anzeigenkontrast hoch

Programmierungen mit PIN-Schutz

Wichtige Grundeinstellungen sowie Sperr- und Notrufnummern sind über einen PIN-Code geschützt.

Programmiereinstieg: Programmtaste drücken und Code eingeben. Danach 4-stellige PIN eingeben.

Code:

200 (L) Normalbetrieb (kein Notruf eingestellt)
201 Notrufbetrieb
211 - 213 Notrufnummern Speicherplatz 1 - 3

311 - 315 Sperrnummern 1 - 5 speichern
320 (L) keine Wahlsperre
322 Rufnummernsperre ein
323 Vollsperre ein

400 PIN ändern

500 (L) Wahlverfahren MFV
501 Wahlverfahren IWV

600 (L) Rückfragetaste Hook-Flash
601 Rückfragetaste Flash

700 Amtskennzahl (AKZ)
701 Hauptanlagenkennzahl (HAKZ)
710 Wahlpausendauer

998 Rücksetzen (alle Speicherplatzeinträge bleiben erhalten)

999 Rücksetzen (alle Speicher werden gelöscht)

Technische Daten

Abmessungen:	ca. 235 x 220 x 85 mm (B x T x H)
Gewicht:	ca. 830 g
Gehäusematerial:	ABS
TAE-Anschlusskabel:	3 m, TAE, F-Kodierung (TSV: Euro, CTR 37)
Belegte Adern:	Pin 3: La, Pin 4: Lb
Stromversorgung:	Steckernetzgerät und leitungs- gespeist (ohne Steckernetzgerät Betrieb eingeschränkt)
Sprechschaltung:	aktiv
Hör- und Sprechkapseln:	dynamische Hörkapsel / Elektret Mikrofon
Ruforgan:	variabler Tonruf, einstellbar in

Stichwortverzeichnis

A

Ablauf eines Notrufes 21
AKZ 31
Anruf annehmen 10
Anschließen des Telefons 6, 7
Anschlusschnur 7
Anzeige
- Beleuchtung ein- / ausschalten 4
- Kontrast einstellen 27
- Zeichen und Symbole 4
Aufstellen des Telefons 5
Auspacken des Telefons 5
Ausfall der Stromversorgung 3
Automatische Wahlpause 31, 32
Automatische Wahlwiederholung 12

B

Bedienelemente des Telefons
Umschlag vorn
Beleuchtung ein- / ausschalten 4
Beschriftungsschilder einlegen 8

C

CE-Zeichen 36

D

Display
- Beleuchtung ein- / ausschalten 4
- Kontrast einstellen 27
- Zeichen und Symbole 4

F

Flash 30
Freisprechen 16

G

Gewährleistung 36
Geheimzahl 23

H

HAKZ 31
Hinweise zur Nutzung 3
Hook-Flash 30
Hörer-Lautstärke 26
Hörgeräte 3
Hörkapsel 3

I

Impulswahl 18, 33
IWW 18, 33

K

Konformitätserklärung 44
Kontrast der Anzeige 7
Kurzprogrammierübersichten 38, 39

L

Lautsprecher einschalten 16
Lautstärke von Tonruf, Lautsprecher und
Hörer einstellen 26
Lieferzustand 34
Lösen der Schnüre 7

M

Magnetfelderzeuger 3
Mehrfrequenzwahlverfahren 18, 33
Melodie des Tonrufs 27
MFV 18, 33

Stichwortverzeichnis

N

Nachwahl 14
Notruf aussenden 21
Notrufbetrieb 20
Notruf manuell abbrechen 22
Notrufnummern speichern 19
Nutzungshinweise 3

P

PIN (Telefon-) 23
Pulswahl 18, 33
Programmier-Kurzübersicht 38, 39

R

Recycling 38
R-Taste Umschlag vorn, 18, 30
Rufton-Lautstärke 26
Rufton-Melodie 27
Rückstellen 29

S

Schieberegler Umschl vorn, 26
Selbsthilfe 34
Service 36
Sicherheitshinweise Umschlag vorn
Sicherheitsfunktionen 23
Speicher löschen 28
Sperrnummern 24
Steckernetzgerät 6, 7
Stromversorgung 3
Symbole der Anzeige 4

T

Tastensperre 24
TAE-Stecker 6, 7
Technische Daten 40
Telefon in Betrieb nehmen 5
Telefonanlage 30
Telefonanschlussdose 6, 7
Telefonieren 10
Telefon sperren 23
T-Net-Leistungsmerkmale 30
Tonruf ein- / ausschalten 26
Tonruflautstärke 26
Tonrufmelodie 27
Tonsenderfunktion 18
Tonwahl 18, 33

V

Verpackung 5
Vollsperrung 25
Voreinstellungen 34
Vorwahlziffern 32

W

Wahl bei aufliegendem Hörer 15
Wahl mit Zielwahltasten 14
Wahlpause 3, 32
Wahlsperrungen 24
Wahlverfahren 18, 33
Wahlwiederholung 11
Wahlwiederholung, automatisch 12
Wahlvorbereitung 10
Werkseinstellungen 28, 34

Stichwortverzeichnis

Z

Zielwahl 14
Zielwahltasten (Rufnummern
programmieren) 13
Ziffernblock 10

Erklärung
conformity
conformité

3

der nachstehenden EU-Richtlinie erfüllt:
conformité:

des Beschlusses und des Rates vom 09. März 1999
über die gegenseitige
Anerkennung der Konformität

of 09 March 1999 relating to
the mutual recognition of their conformity
of 1999 concernant les radio et
la reconnaissance mutuelle de leur conformité

geprüft wurden:

1997

1998

1998



Alexander Hans
Name und Unterschrift
Name and Signature Nom et Signature